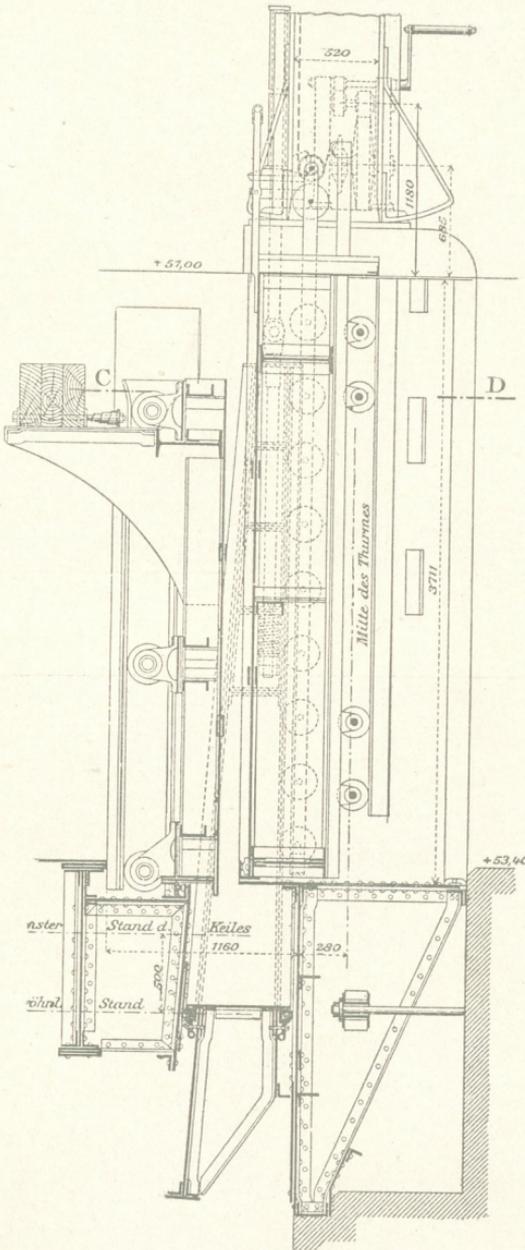


Der Keil hat an beiden Seiten Gummiwulste, die gegen Messingstreifen des Mauerbildes beziehungsweise des Trogs durch die Keilwirkung beim Anfahren des Trogs gepresst werden. Der



Schnitt durch die Thore und den Keil.

Keil ist federnd aufgehängt, damit er etwas nachgeben kann, und kann durch zwei mit Gall'schen Ketten und einer Transmissionswelle zwangsläufig verbundene Winden mit Spindelbewegung nach Bedarf eingestellt werden. Er läuft zwischen Führungsrollen.

Da der Wasserstand der Haltungen schwankt, der Trog aber in derselben Höhenlage zum Wasserspiegel der Haltung anfahren muss, wird der Keil entsprechend den Schwankungen der Haltungswasserstände gehoben oder gesenkt. Diese Veränderlichkeit kann bis zu 1,5 m in jeder Haltung betragen.

Der Trog wird im Allgemeinen so angefahren, dass der Wasserspiegel des Trogs am Oberhaupt 2 cm unter dem Haltungswasserspiegel, am Unterhaupt 2 cm über dem Haltungswasserspiegel steht.

Hierdurch wird erreicht, dass der Wasserstand des Troges 2 cm wechselt, sodass der schwimmende Körper beim Aufstieg einen geringen Auftrieb, beim Abstieg eine geringe Auflast, für die Bewegungsrichtung günstig, miterhält. Wird eine